

**Bettina Fortunato**

Mitglied des Landtages  
Sprecherin für Asyl- und  
Flüchtlingspolitik,  
MigrantInnen- und  
Ausländerpolitik und  
Tolerantes Brandenburg

Telefon: 03346 85 21 45

Telefax: 03346 85 21 47

E-Mail: buero-fortunato@t-online.de

Seelow, den 20. Februar 2013

Liebe Veranstalter der Regionalen Ostbahnkonferenz in Kostrzyn,  
liebe Besucher und Gäste!

Ich bedanke mich herzlich für die Einladung zur Konferenz am 27. Februar und darf Ihnen auch ausdrücklich Grüße der Landtagsfraktion DIE LINKE übermitteln. Sehr gern wäre ich an diesem Tag in Kostrzyn dabei, aber der Zufall wollte es, dass ausgerechnet am 27. und 28. Februar der Landtag in Potsdam zu seinen turnusgemäßen Beratungen zusammenkommt. So bleibt mir jetzt leider nur, der Konferenz mit ihren zukunftsorientierten Themen viel Erfolg und begeisternde Ideen zu wünschen.

Wie Sie wissen, unterstützt DIE LINKE den Prozess der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Rahmen eines gemeinsamen Europa's und dabei kommt dem Projekt der Ostbahn aus unserer Sicht eine besondere Bedeutung zu. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an den Beschluß des Landtages Brandenburg vom Sommer 2011. Darin wird festgestellt, dass sich unser Bundesland im Rahmen der deutsch-polnischen Beziehungen für eine bessere Verkehrsinfrastruktur einsetzen soll, besonders im Bereich der europäischen und der regionalen Schienennetze. Nur so können die Anforderungen des gestiegenen Personenverkehrs und des Warenaustausches zwischen Ost und West realisiert werden.

Das enge und partnerschaftliche Zusammenwirken ist also nicht bloß Brandenburger Verfassungsgrundsatz. Es entspricht vor allem unserer Überzeugung, unserem gelebten Alltag und selbstverständlich unserem Handeln. Und dies bezieht alle politischen und gesellschaftlichen Ebenen mit ein und alle Bereiche des öffentlichen Lebens, der Politik und der Wirtschaft.

Für DIE LINKE in Brandenburg steht im Mittelpunkt der Entwicklung der Grenzregion, dass ihre Potenziale im Interesse des gesamten Gebiets und aller Bürgerinnen und Bürger darin zum Tragen kommen.

Da Mobilität ganz klar einen entscheidenden Faktor für die Menschen wie auch die Wirtschaft in der Grenzregion darstellt, freuen wir uns auch über die positiven Entwicklungen auf EU-Ebene: Die Förderprogramme der Europäischen Union werden ab 2014 beste Voraussetzungen für den Ausbau der Bahnlinien zwischen Brandenburg und Polen bieten. Daher sind wir froh und optimistisch, dass ab 2015 Direktzüge auf der Strecke zwischen Berlin, Gorzów und Danzig fahren werden.

In diesem Sinne wünsche ich der Konferenz in Kostrzyn noch einmal ein gutes Gelingen!

Ihre



Bettina Fortunato